

II. Die Wanderungen.

1. Die Zu- und Abzüge.

Die Zahl der nach Königsberg Zu- und von Königsberg Abgezogenen betrug:

	Zugezogen		Abgezogen		Überschuss der Zu-(+) od. Ab(-)gezog. od. p. 1000 d. mittleren Jahresbev.	
	Ueberhaupt	od. pro 1000 d. mittleren Jahresbev.	Ueberhaupt	od. p. 1000 d. mittleren Jahresbev.	Ueberhaupt	od. p. 1000 d. mittleren Jahresbev.
1888	25540	163	23249	148	+ 2291	+15
1889	25687	161	24992	157	+ 695	+ 4
1890	25898	161	25633	159	+ 265	+ 2
1891	22359	138	23742	147	- 1383	- 9
1892	19941	124	20175	125	- 234	- 1
1893	27208	167	25933	159	+ 1275	+ 8
1894	29759	179	26350	159	+ 3409	+20
1895	32801	193	29816	175	+ 2985	+18
1896	32563	188	30024	173	+ 2539	+15
1897	33769	191	30951	175	+ 2818	+16
1898	34384	190	32061	177	+ 2323	+13
1899	34185	185	32365	175	+ 1820	+10
1900	35763	190	34362	183	+ 1401	+ 7
1901	36878	194	36290	191	+ 588	+ 3
1902	35845	187	36245	189	- 400	- 2
1903	36630	189	35748	185	+ 882	+ 4
1904	37903	193	37318	190	+ 585	+ 3
1905*)	42332	213	39894	201	+ 2438	+12

Die Entwicklung dieser Zahlenreihen geht vollständig parallel derjenigen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage: Die Zahl der Zuzügler wächst im allgemeinen dauernd. Nur in den Jahren 1891/92 erleidet sie einen starken Rückgang von fast 26000 auf fast 20000: es ist die Zeit des Zoll- und Handelskrieges mit Russland! Nach Abschluss des russischen Handelsvertrages beginnt sofort wieder ein starkes Steigen des Zuzuges, bis um 1902 wieder ein empfindlicher Rückgang eintritt: es ist die Zeit der Wirtschaftskrise, der Annahme des neuen Zolltarifs und der drohenden Lahmlegung des russischen Handels.

Bemerkenswert ist, dass auch die Zahl der Abzügler sich in genau derselben Richtung bewegt wie die der Zuzügler: auch sie wächst in guten Zeiten, geht zurück in schlechten! Daraus dürfte zu folgern sein, dass die Abziehenden zum Teil dieselben Personen sind, die kurz vorher — zur Ausführung einer Arbeit, Erledigung eines Geschäfts, Studiums etc. — zu kurzem Aufenthalt zugezogen sind, und die nun, nach Erreichung ihres Zweckes, wieder in ihre Heimat zurückkehren. Daraus würde sich erklären, dass zu Zeiten eines wachsenden Zu-

zuges stets auch die Abwanderung wächst. In den Jahren 1891/92 geht auch die Zahl der Abzügler stark zurück, und nach einer kleinen Wiederholung derselben Erscheinung 1902/03 zeigen die letzten Jahre eine Steigerungstendenz. Zu bemerken ist dabei jedoch, dass in allen Fällen des Rückganges dieser bei den Zuzüglern viel stärker ist als bei den Abzüglern, und daraus ergibt sich dann als Resultat in solchen Jahren, dass die Auswanderung stärker ist als die Einwanderung, und dass durch diese Wanderungen die Stadt an **Bevölkerung verliert!**

Alle modernen Grossstädte nehmen im allgemeinen durch den Überschuss der Ein- über die Auswanderung zu, und sogar häufig hauptsächlich durch diesen. Auch bei Königsberg ist das im allgemeinen der Fall, wie die vorstehenden Zahlen zeigen: der Überschuss beträgt in guten Jahren weit über 3000 Köpfe. Glücklicherweise hat die im Jahre 1898 eintretende Abnahme der Zuzüge, die sich im Jahre 1902 zu einer bedenklichen Krisis — Verlust von 400 Personen — steigerte, seit 1903 einen Umschlag zum Besseren erfahren, so dass neuerdings ein erfreulicher Zuwachs zu konstatieren ist. Die Dinge nahmen, wie ein Blick auf die obigen Zahlen beweist, wieder einen ganz ähnlichen Verlauf wie am Anfange der neunziger Jahre: wie dort, so auch jetzt ein allmählicher Rückgang des Überschusses, der schliesslich in einen Verlust umschlägt.

Wenn man diesen Verlust als ein Unglück für die Stadt beklagt, so liegt dabei natürlich nichts ferner als die unvernünftige Sucht, mit grossen Bevölkerungszahlen zu prahlen. Wir möchten es vielmehr nicht unterlassen, hier wenigstens auf eine sehr ernste Folge solcher Schwankungen in der Bevölkerungszunahme hinzuweisen. Absehen wollen wir dabei schon davon, dass die wirtschaftlichen Depressionen, die diese Schwankungen veranlassen, gleichzeitig Arbeitslosigkeit, Lohnrückgang und häufig auch wieder Lebensmittelteuerungen im Gefolge haben. Aber erwähnen müssen wir doch die eine Folge, die sich in Königsberg vor zehn Jahren nur zu deutlich fühlbar gemacht hat: während eines leb-

*) Exkl. Vororte.